

# Waffendiebstahl trübt Vereinsbilanz der Schützen

Nordholzer verkaufen nach Zwischenfall Teil ihres Bestands – Vorsitzender Frank Chrzanowski für drei Jahre wiedergewählt

**NORDHOLZ.** Ein herber Tiefschlag war für die Nordholzer Schützen im vergangenen Jahr der Verlust einer Pistole aus dem Waffenschrank des Schützenhauses. Weil die Waffe in einer Schachtel gelagert wurde, konnte der Diebstahl zeitlich nicht genau eingegrenzt werden, berichtete der Vereinsvorsitzende Frank Chrzanowski auf der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Nordholz und Umgebung von 1852.

Der Meldung an die Polizei folgten die Untersuchungen der Staatsanwaltschaft. Wer die Waffe entwendet hat und wie es dazu kommen konnte, war nicht festzustellen. Der Schützenverein reagierte mit dem Verkauf aller nicht unbedingt benötigten Waffen, verbesserten Kontrollen und einer Veränderung der Abläufe.

Die beste Nachricht auf der Versammlung hat mehr mit dem



**Der wiedergewählte Frank Chrzanowski (rechts) ehrte Mitglieder des Nordholzer Schützenvereins für Engagement und Treue.** Foto Theßmann

geselligen Vereinsauftrag, als mit dem eigentlichem Schießsport zu tun: Auch in diesem Jahr will der Verein ein Oktoberfest rund um die Schützenhalle organisieren.

Als weitere gute Nachricht gibt der Verein bekannt, dass der Vorsitzende des Vereins, Frank Chrzanowski, noch einmal für

drei Jahre die Verantwortung für die Geschicke der Nordholzer Schützen übernehmen will, obwohl ihm die Last der Verantwortung, die Menge an Arbeit und die Belastung, die bis in die Familie hineinreicht, anzusehen ist. Der Präsident erinnerte in seiner Rede an gelungene Veranstaltungen des

Jahres 2014 und an die in Eigenleistung durchgeführte bauliche Veränderungen am Schützenhaus. „Dass wir das alles geschafft haben, war nur dank eurer ehrenamtlichen Arbeit möglich“, sagte Frank Chrzanowski mit bewegter Stimme.

Einige Themen der Tagesordnung wurden wegen des Delegiertentages des Schützenkreises Wesermünde Nord am 21. März wegen „möglicher weitreichender Veränderungen“ ausgeklammert.

Im Schützenverein Nordholz (SV Nordholz) sind die Traditionsschützen vereint, bei denen gelegentliche Pokalschießen und die Kameradschaft unter den Schützen im Vordergrund stehen.

Bei den Wahlen wurde Peter Schumacher zum Waffenwart, Helmut Trinkies zum Festzugleiter, Heiko Kropp zum 2. Schriftführer, Stefanie Wegscheid zur 2.

Kassenwartin, Lars Mangels zum Sportleiter, Jens Hänel zum 2. Sportleiter und Oliver Schulz zum 2. Schießstandwart ernannt.

Geehrt wurden Gerd Meyn und Wolfgang Holst (je 50 Jahre). Lieselotte Wottrich (45 Jahre), Bruno Schulz (40 Jahre), Ute und Thorsten Wasnick (je 30 Jahre), Wolfgang Kühl und Willi Wolny (je 25 Jahre), Jannis Hashagen, Friedhelm Logemann, Sebastian Lühr und Hans-Axel Martin (je 20 Jahre), Ina Hashagen, Werner Plambeck, Jürgen Plümer und Wolfgang Wilhelm (je 15 Jahre), Harald Joester, Anke und Helmut Kämmerer sowie Meike Spinck (je 10 Jahre).

Für das Oktoberfest am Sonnabend und Sonntag, 26. und 27. September gibt es Karten – ab 1. April im Landgasthof „Zum grünen Walde“ und ab sofort immer dienstags ab 18 Uhr in der Schützenhalle. (thm)